

FR. GRUNEWALD

**HERBST 1939
FRÜHJAHR 1940**

Anerkannte Markenbaumschule

Herbst 1939

Frühjahr 1940

Preisliste 58

von



Friedrich Grunewald

Baumschulen

Zossen

Neuendorfer Chaussee

Vom Reichsnährstand anerkannter Gartenbau-Lehrbetrieb

Gesamtareal ca. 175 preuß. Morgen

Mitglied

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand
der deutschen Dendrologischen Gesellschaft
der deutschen Gartenbau-Gesellschaft
des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg

Telegramm-Adresse: Grunewald-Zossen

Fernsprecher: Zossen Nr. 304

Postscheck-Konto: Berlin 38 880

Bankkonten:

Sparkasse des Kreises Teltow, Konto 8616,
Berlin W 35, Potsdamer Str. 49

Bank für Landwirtschaft Akt.-Ges.,
Abteilung Zossen, Berliner Straße 12

Zum Besuch meiner Kulturen lade hiermit höflichst ein

Verkauf während der Saison auch Sonntags in der Zeit von 8 – 1½ 10 Uhr
Zossen ist in 55 Minuten und stündlich von Berlin, ab Potsdamer
Vorortbahnhof, zu erreichen. Die Baumschulen liegen nur 10 Minuten
vom Bahnhof.

Lieferungsbedingungen siehe umseitig.

Lieferungsbedingungen

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichsmark ohne Skonto und Portoabzug. Aufträge werden innerhalb drei Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von zehn Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleebäume, Heckenpflanzen.)
4. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lieferanten. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist der Geschäftssitz des Lieferanten, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstag in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld und Verpackungskosten.

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen. Anlieferung mit dem Auto bis zur Verwendungsstelle wird zum Selbstkostenpreis berechnet.

Gewährleistung.

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfall besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz.

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrag nicht ausdrücklich verboten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50.— Reichsmark nicht übersteigt.

Muster und Maße.

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen: es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Ein Wort an meine Kunden!

Mit Gegenwärtigem überreiche ich Ihnen meine neue Preisliste mit der Bitte um gefl. Durchsicht.

Zunächst ist es mir Bedürfnis, meinen Geschäftsfreunden für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Das soll mir Verpflichtung sein, Sie weiterhin auf das Beste zu bedienen. Ich bitte Sie daher, mir Ihre Treue auch in Zukunft zu erhalten und wäre Ihnen für Empfehlung bei Ihren Freunden und Bekannten dankbar.

Wenn Sie Beratung benötigen, wollen Sie mir bitte Ihre Wünsche mitteilen. Ich stehe Ihnen stets gern mit meinen Erfahrungen zur Seite.

Mit Deutschem Gruß!

Friedrich Grunewald

Wichtige kurze Notizen

Nicht übersehen!

Bei Frost ankommende Sendungen müssen in einem frostfreien Raum so lange aufbewahrt werden, bis dieselben vollständig aufgetaut sind.

Sollten Sendungen des langen Transportes wegen trocken ankommen, so packe man dieselben sofort aus und stelle die Wurzel 1—2 Stunden ins Wasser und beginne dann erst mit dem Einschlagen resp. Pflanzen derselben.

Wenn mir Bodenbeschaffenheit, Lage und Klima angegeben und mitgeteilt wird, ob frühe, mittelfrühe oder späte Sorten gewünscht werden, bin ich gern bereit, hierfür passende und guten Ertrag bringende Sorten anzugeben.

Mein Boden besteht aus nur magerem, trockenem Sand, auf welchem alle Pflanzen ohne Ausnahme ein ganz vorzügliches Wurzelvermögen bilden, welches letzteres ein sicheres Anwachsen und fernerer gutes Gedeihen sichert.

Auf die Verringerung der Obstsorten habe ich besonders mein Hauptaugenmerk gerichtet, da die vielen Sorten für denjenigen, welcher auf Erträge, auf eine Bodenernte und auf nur gutes Obst rechnet, durchaus keinen Wert haben. Ich habe mir zur Aufgabe gestellt, nur diejenigen Sorten zu führen, die ich während meiner langjährigen Praxis auf Güte, Wuchs und Tragbarkeit genau geprüft habe und welche ich somit jedermann auf das beste empfehlen kann.

Die Pflanzung aller Bäume und Sträucher kann von Anfang Oktober bis Ende April vorgenommen werden. In den Wintermonaten ist besonders darauf zu achten, daß während des Pflanzens mindestens 2 Grad Wärme sind. Die Wurzeln der zu pflanzenden Bäume müssen stets bedeckt werden, so daß dieselben weder von der Sonne noch von der Luft ausgetrocknet werden können.

Für Koniferen ist die beste Pflanzzeit das Frühjahr bis Ende Mai oder der Spätsommer, Mitte August bis Ende September.

Die Wurzeln sind vor der Pflanzung etwa bis zur Hälfte der gesamten Länge mit einem scharfen Messer zu beschneiden, und zwar so, daß die Schnittflächen, wenn man den Baum auf die Erde stellt, sämtlich nach unten zeigen.

Bei Kernobst ist an den Aesten nichts zu beschneiden, während bei Steinobst sämtliche Zweige um $\frac{2}{3}$ der Gesamtlänge zu kürzen sind.

Zu tiefes oder zu flaches Pflanzen ist besonders nachteilig; man pflanze den Baum nicht tiefer, als er an seinem bisherigen Standort gepflanzt war, was sehr leicht zu erkennen ist. Bei Formobst achte man besonders darauf, daß die Veredlungsstelle (die sehr leicht an dem in der Regel sich befindenden Knoten zu erkennen ist) 3—5 cm über die Erdoberfläche kommt.

Bitte durchlesen!

Die **Baumlöcher** sind mindestens 1 m im Quadrat und 60—100 cm tief auszuheben. Beim Zumachen derselben ist es vorteilhaft, etwas Torfmull oder Komposterde mit der übrigen Erde verteilt in das Pflanzloch einzubringen.

Bei Hoch- und Halbhochstämmen sind die **Baumpfähle vor der Pflanzung** zu setzen und auszurichten. Die Pfähle dürfen nicht in die Krone der Bäume hineinragen, um ein Abscheuern zu verhindern.

Um im Winter das allzu tiefe Eindringen des Frostes und im Frühjahr das Austrocknen des Bodens zu verhindern, ist die Baumscheibe mit Dünger zu belegen, was gleichzeitig den Vorteil hat, daß die Kraft des Düngers bei feuchter Witterung in den Boden einzieht.

Wenn frisch gepflanzte Bäume Anfang Mai noch kein Leben zeigen, so ist für oftmaliges Gießen und Feuchthalten des Stammes zu sorgen, oder aber die Bäume sind herauszunehmen, 1 Tag ins Wasser stellen, die Wurzeln noch einmal beschnitten und wieder einpflanzen.

Man vermeide zu enges Pflanzen und beachte nachstehende Entfernungen, auf welche die Bäume zu pflanzen sind:

Kernobst, Hoch- und Halbhochstämmen auf	8—10	Meter,
Steinobst, Hoch- und Halbhochstämmen	„ 8—10	„
Pyramiden (Zwergobst, Buschobst) . . .	„ 4—6	„
Spaliere je nach Formen	„ 2—5	„
Schnurbäumchen (Kordons) 1 armig . .	„ 2—3	„
Schnurbäumchen (Kordons) 2 armig . .	„ 4—6	„
Schnurbäumchen (Kordons) senkrecht . .	„ 0,80—1,00	„

Zur späteren Pflege der Formobstbäume bestelle man nur fachkundige Leute, welche die Bäume **nicht verschneiden**, sondern **beschneiden**.

Bei Formobst ist das Hauptaugenmerk auf den **Sommerschnitt** zu richten (pinzieren), d. h. Anfang bis Mitte Juli sind sämtliche jungen Triebe mit Ausnahme der Leittriebe bis auf 6—8 Blätter zu kürzen.

Kirschen

Süßkirschen

Beste Werdersche, dunkelrot	Ende Juni
Büttners rote Knorpelkirsche, rot mit gelb	Ende Juli
Dönissens gelbe Knorpelkirsche, rot mit gelb	Ende Juli
Fromms Herzkirsche, schwarz	Ende Juni
Früheste der Mark, braunrot	Anfang Juni
Große Germersdorfer, braunrot	Ende Juli
Große Prinzessinkirsche, gelb mit rot	Ende Juli
Große schwarze Knorpelkirsche	Anfang Aug.
Hedelfinger Riesenkirsche, schwarzrot	Ende Juli
Kassins Frühe, schwarzrot	Ende Juni
Knaufs Kirsche, dunkelbraun	Ende Juni
Liefelds Braune	Ende Juni
Schmahlfelds große Schwarze	Ende Juli
Spanische Knorpelkirsche, rot mit gelb	Ende Juni
Winklers weiße Herzkirsche, gelbrot	Anfang Juli

Saure und Halbsaure Kirschen

Schattenmorelle, schwarzrot	Juli-August
Großer Gobet, rot	Ende Juli
Königin Hortense, hellrot	Ende Juli
Königliche Amarelle, hellrot	Anfang Juli
Ostheimer Weichsel, hellrot	Ende Juli
Schöne aus Chatenay, hellrot	Anfang Aug.
Von der Natte, dunkelrot	Ende Juli

Pfirsiche

Alexanderpfirsich	Ende Juli	Madame Rogniat	Ende August
Amsden	Ende Juli	Mayflower	Mitte-Ende Juli
Arkansas	Ende Juli		
Eiserner Kanzler	Ende August	Proskauer Pfirsich	Anfang Sept.
Kernechter v. Vorgebirge	Mitte Sept.	Rivers Frühpfsich	Ende Juli
Königin der Obstgärten	Mitte Sept.	Waterloo	Ende Juli

Aprikosen

Ambrosia	Ende Juli	Moorpark	Mitte August
Aprikose von Nancy	Ende Juli	Wahre große Frühaprikose	Ende Juli

Erdbeeren

Deutsch-Evern	Mme. Moutot	Sieger	Monatserdbeere
Laxtons Noble	Oberschlesien	Späte aus Leopoldshall	

Himbeeren

Preußen	Shaffers Colossal,	ausläuferlos
-------------------	------------------------------	--------------

Johannisbeeren

Rote	Weiß	
Erstling aus Vierlanden	Englische große Weiß	
Fays Fruchtbare	Weiß Holländische	
Rote Versailler	Weiß Versailler	
Rote Holländische	Schwarze	
Langtraubige Rote	Bang up	Lees schwarze

Weinreben

Blauer Blussard
Blauer Portugieser
Broadland Sweetwater
Früher blauer Burgunder
Früher Leipziger
Früher Malingre

Königs Gutedel
Madeleine royale
Roter Gutedel
Roter Malvasier
Triumphtraube
Weißer Gutedel

Stachelbeeren

Rote

Mai-Herzog
Rote Preisbeere
Rote Triumphbeere

Grüne

Früheste v. Neuwied
Grüne Riesenbeere
Lady Delamere
Lovets Triumph

Gelbe

Früheste Gelbe
Gelbe Riesenbeere
Hönings' Früheste
Triumphant

Weiß

Weißer Kristallbeere
Weißer Triumphbeere
Weißer Volltragende

Rosen

Betty Uprichard, lachsrosa
Briarcliff, rosa
Charles P. Kilham, orangerot
Columbia, rosa
Dame Edith Helen, leuchtendrosa
E. G. Hill, scharlachrot
Etoile de Holland, dunkelrot
Freiburg II, rosa
General Mac Arthur, rot
General-Superior Arnold
Janssen, karminrot
Golden Ophelia, gelb
Gruß an Teplitz, scharlachrot
Hadley-Rose, scharlachrot
Heinrich Wendland, gelb mit
orange
Jonkheer J. L. Mock, rosa
Julien Potin, goldgelb
Kaiserin Augusta-Viktoria,
rahmweiß
Lady Sylvia, aprikosenfarbig
Louise Cath. Breslau, krabbenrot
Lord Charlemont, dunkelrot
Los Angeles, lachsrosa
Mad. Butterfly, aprikosenrosa
Mad. Ed. Herriot, lachsfarbigrosa
Mad. Jules Bouché, weiß
Mevrouw G. A. van Rossem,
dunkelorange
Mme Ravary, gelb
Mrs. Henry Winnet, scharlachrot
Ophelia, lachsfleischfarbig
Pharisäer, fleischrosa
Pius XI., rahmweiß
President Herbert Hoover, gelb
mit rot
Rapture, rosa mit gelb
Reverend F. Page Roberts, goldg.

Roselandia, gelb
Souv. de Claud. Pernet, goldgelb
Talisman, goldgelb mit kupfer
Vierlanden, orangerosa

Polyantha-Monatsrosen

Dagmar Späth, alabasterweiß
Frau Astrid Späth, leuchtend
karmin-rosa
Gruß an Aachen, gelblichrosa
Heidekind, leuchtend feurig-rot
J. F. Müller, rot
Joseph Guy, leuchtendrot
Mrs. Ed. Cavell, dunkelrot
Orleans Rose, karminrosa
Rödhütte, leuchtendrot
Weselenburg, leuchtendrot

Schlingrosen

Dorothy Perkins, rosa
Grand Piere, weiß
Hiawatha, rot
Le Réve, gelb
New Dawn, fleischfarben
Pauls Scarlet Climber, dunkelrot
Prinzeß von Oranien, lachsorange
Sodenia, karminrot
Tausendschön, zartrosa
Veilchenblau, lilä

Park- und Moosrosen

Carmen, dunkelrot
Christata, rosa
Conrad Ferdinand Meyer, rosa
Lutea bicolor, gelb mit rot
Moyesii, scharlachrot
Parkfeuer, scharlachrot
Persian Yellow, reingelb
Schneezwerg, weiß

Laubgehölze und Blütensträucher

für Park- und Gartenanlagen

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
	RM	RM	RM
Gruppe I	0.60	5.—	45.—
Gruppe II	0.75	6.50	55.—
Gruppe III	1.—	9.—	80.—
Gruppe IV	1.20	11.—	100.—
Gruppe V	1.50	13.50	120.—

Im nachstehenden Sortiment haben wir nur die besten, bekanntesten Sorten und Arten, die sich unter unseren klimatischen Verhältnissen als wertvoll erwiesen haben und die unsern Winter ohne Schutzdecke gut überstehen, aufgeführt.

Abkürzungen: st. = starkwachsend
m. = mittelhochwachsend
schw. = schwachwachsend

Gruppe	Sortiment:
I	<i>Acer campestre</i> , st. Feldahorn
III	<i>Acer ginnala</i> , st. Ahorn, leuchtendrote Herbstfärbung
I	<i>Acer negundo</i> , st. Eschenahorn
V	„ <i>negundo</i> fol. var., st. weißbunter Ahorn
V	„ „ <i>aureum odessanum</i> , st. gelbbunter Ahorn
V	<i>Aesculus rubicunda</i> , st. rotblühende Roßkastanie
V	„ <i>brioti</i> , st. dunkelblühende Roßkastanie
I	<i>Alnus glutinosa</i> , st. Schwarzerle
V	<i>Amygdalus persica</i> Clara Meyer, st. rosa gefülltblühender Pfirsichstrauch
I	<i>Berberis aquifolium</i> , schw. Mahonie, wintergrün
II	„ <i>Thunbergii</i> , schw. Sauerdorn, hellgrün belaubt, im Herbst rot gefärbt
II	„ „ <i>atropurpurea</i> , schw. Sauerdorn, tiefbraunrote Belaubung
III	<i>Betula alba</i> , st. gewöhnliche Birke
V	„ „ <i>purpurea</i> , st. dunkelrotblättrige Birke
III	<i>Buddleia variabilis magnifica</i> , st. Sommerflieder, violett
V	<i>Calycanthus floridus</i> , st. Gewürzstrauch, Blüten braunrot, stark duftend
I	<i>Caragana arborescens</i> , st. baumartiger Erbsenstrauch
III	<i>Carpinus betulus</i> , st. Weißbuche
V	<i>Catalpa speciosa</i> , st. weißblühender Trompetenbaum
II	<i>Colutea arborescens</i> , st. gelbblühender Blasenstrauch
I	<i>Cornus alba</i> , st. weißfrüchtiger Hartriegel
III	„ „ var. <i>Späthii</i> , m. goldgelbgerandeter Hartriegel
II	„ <i>flaviramea</i> , st. Hartriegel mit hellgelber Rinde
I	„ <i>mas.</i> , st. gelbblühende Cornelkirsche
I	„ <i>sanguinea</i> , st. gewöhnlicher Hartriegel
I	„ <i>sibirica</i> , st. sibirischer Hartriegel
IV	<i>Corylus atripurpurea</i> , st. Bluthasel
I	„ <i>avellana</i> , st. heimische Waldhasel
I	<i>Cotoneaster applanata</i> , m. Zwergmispel, wintergrün, Früchte scharlachrot
I	„ „ <i>divaricata</i> , m. Zwergmispel, wintergrün
IV	„ <i>horizontale</i> , schw. Zwergmispel, Früchte korallenrot
I	„ <i>Simonsii</i> , m. Zwergmispel, halb immergrüner Strauch
II	<i>Crataegus kermesina plena</i> , st. Rotdorn
I	„ „ <i>monogyna</i> , st. Weißdorn
I	<i>Cydonia japonica</i> , st. feuerrotblühende japanische Quitte
I	„ <i>Maulei</i> , schw. mennigrotblühende Quitte
I	<i>Deutzia crenata fl. rosea pl.</i> , m. rosablühende Deutzie
II	„ <i>gracilis</i> , schw. weißblühende Deutzie
I	„ <i>Lemoinei</i> , schw. schneeweißblühende Deutzie
I	„ <i>Pride of Rochester</i> , m. weißgefüllte Deutzie

Gruppe

II	<i>Spirea van Houttei</i> , m.	weißblühend
I	<i>Symphoricarpus orbiculatus</i> , m.	Korallenbeere
I	„ <i>racemosus</i> , m.	Schneebeere, weiße Früchte
II	<i>Tamarix odessana</i> , st.	zartrosablühende Tamariske
I	„ <i>tetandra</i> , st.	rosablühende Tamariske
I	<i>Teucrium chamaedrys</i> , schw.	Gamander, immergrüner Strauch, purpurbliüh.
II	<i>Viburnum lantana</i> , st.	Schneeball, in weißen Dolden blühend
II	„ <i>opulus sterile</i> , st.	„
II	<i>Weigelia amabilis</i> , m.	rosablühend
IV	„ <i>Eva Radtke</i> , schw.	dunkelrotblühend

Syringa (Flieder)

veredelt in besten Sorten

mit 5—8 Trieben	
mit 8—12 Trieben	
verzweigte Büsche	

Höhe cm	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
	1.25	11	100
	1.60	14	120
100—120	2.00	18	150
120—140	2.50	22	200
140—160	3.00	27	250
Stammhöhe			
80—100	2.00—2.50	18	—
100—125	2.50—3.00	22—27	—
125—150	3.50—4.00	32—38	—

Ballenpflanzen 50% Aufschlag.**Fliedersorten****Einfachblühend:**

Andenken an L. Späth, dunkelrot
 Charles X., lilarot
 Flor. Stepmann, weiß
 Franziska Morell, lilarosa
 Henriette Ernst, weinrot
 Ilse Grunewald, rosa
 Margot Grunewald, rot
 Marie Legraye, weiß
 Negro, dunkelrot
 Perle von Teltow, dunkellila
 Sinai, lila
 Sinai, dunkellila

Gefülltblühend:

Alfons Lavallée, schieferblau
 Georg Bellair, rot
 Jean Bart, rot
 Leon Simon, blau
 Mad. Abel Chatenay, rosa in weiß
 übergehend
 Mad. Cas. Perrier, weiß
 Mad. Lemoine, weiß
 Michel Buchner, lila
 Präsident Carnot, lila
 Président Grevy, rosalila

Schlingpflanzen

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Ampelopsis quinquefolia (wilder Wein), kräftige Pflanzen	0.60—0.80	5.50—7.50	50—70
Ampelopsis Veitchi (Selbstklimmer), starke Pflanzen	0.80—1.00	7—9	60—80
Aristolochia Sipho (Pfeifenwinde)	2.50—3.00	23—25	—
Clematis			
großblumig, in Sorten	2.25—2.50	20—23	—
<i>italba</i> (weiße Waldrebe)	1.00—1.25	9—11	—
<i>viticella</i> (blaue Waldrebe)	1.50—2.00	14—18	—
Hedera helix (Efeu) mit Topfbällen	0.80—1.00	7.00—9.00	—
Lonicera caprifolium (Jelängerjelier)	1.50—2.00	13—18	—
Polygonum Aubertii (Knöterich)	1.00—1.50	9—13	—
Vitis odoratissima (wohlriechender Wein)	1.25—1.50	9—13	80—100
Wistaria chinensis (Glycine)	3.00—4.00	28—35	—

Heckenpflanzen

	Höhe cm	100 Stück RM
Acer campestre , Feldahorn, mehrmals verpflanzt, gut garniert, aus weitem Stand	80—100 100—125 125—150 150—175 65—100	65 75 100 125 16
3 jähr. verpflanzt		
Buxus zur Einfassung pro lfd. Meter RM 0.70 pro 100 Meter RM 65,—		
Carpinus betulus , Weißbuche, gut garnierte Pflanzen aus weitem Stand mit bester Bewurzelung	80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 65—100	90 120 160 180 220 18
3 jähr. verpflanzt		
Crataegus monogyna , Weißdorn 3 jähr. verpflanzt 4 jähr. verpflanzt	6— 9 mm 9—12 mm	8 10
Cydonia japonica , Japanische Quitte, verpfl. Büsche .	40—60	45
Fagus silvatica , Rotbuche aus weitem Stand mit bester Bewurzelung. Preise wie Carpinus betulus.		
Ligustrum ovalifolium , Ligustrum atrivirens , Immer- grüner Liguster und		
Ligustrum vulgare , gewöhnlicher Liguster 2—5 Triebe 2—5 Triebe verpflanzte Büsche 5—8 Triebe 8—12 Triebe 8—12 Triebe 12—20 Triebe 12—20 Triebe	30—50 50—80 50—80 60—80 80—100 80—100 80—100	8 12 18 30 36 36 45
Ligustrum lodense , winterfester Zwergliguster 3 jähr. verpflanzt	30—40	40
Lonicera tatarica (Heckenkirsche)	100—125	45
Mahonia aquifolia 3 jähr. verpflanzt 4 jähr. verpflanzt verpflanzte Büsche	15—30 20—40 30—40	8 12 45
Philadelphus latifolius , Jasmin	80—100 100—125 125—150 150—175	45 50 60 80
Prunus Pissardii (Blutpflaume)	100—150 150—175	80 100
Prunus serotina (Traubenkirsche)	80—100	45
Ribes alpinum 5—8 Triebe	40—60	40
Symphoricarpus racemosus , Schneebeere	60—80 80—100	45 50
Tilia cordata (Steinlinde), mehrmals verpflanzt . . .	200—250	200

Solitärgehölze

	Höhe	1 Stück RM	10 Stück RM
Acer neg. arg. var., weißbunter Ahorn			
odessanum, gelbblättriger Ahorn			
Hochstämme		3—4	27—36
Halbstämme		2.50—3.50	22.50—31.00
Büsche		1.50—2.00	13.50
Acer palmatum atropurpureum, rotblättriger japanischer Ahorn mit Ballen .		5—6	45
Calycanthus floridus, Gewürzstrauch . .		1.50	13.50
Cornus alba Späthii, goldbunter Cornus		1.00—1.50	8—13
Cornus argenteimarginata, weißb. Cornus		1.00—1.50	8—13
Corylus maxima atropurpurea, rotblättrige Haselnuß		1.50—2.50	13.50—20.00
Cetoneaster horizontalis, mit Ballen . . .		2.50—4.00	23—36
Daphne mezereum, mit Ballen, Seidelbast		3.50—5.00	33—45
karmin und weiß			
Fagus silvatica atropurpurea, veredelte Blutbuche, Pyramiden, mit Ballen . .	150—200 cm	8—10	70—90
	150—200 cm	10—15	90—135
	200—250 cm	15—20	135—180
Hochstämme mit Ballen		25—30	
Forsythia, Halbstämme		3—4	
Hamamelis japonica m. Ballen, Zaubernuß		5—6	
Hydrangea paniculata grandiflora			
Halbstämme		3—4	30
Büsche		0.80—1.25	7—11
Laburnum vulgare, Goldregen			
Hochstämme		4—5	
Halbstämme		3—4	
Büsche		0.75—1.00	6.50—9.00
Piras, Zieräpfel in versch. Sorten, Büsche		1.50—2.00	13.50—18.00
Halbstämme		2.50—3.50	23—33
Prunus			
Pissardi nigra, rotblättrige Pflaume,			
Halbstämme		3—4	27—36
Büsche		1.00—1.50	8—13
triloba plena, Mandelbäumchen			
Hochstämme		4—5	36—45
Halbstämme		3—4	27—36
Büsche		1.00—1.50	8—13
serrulata hisakura, japan. Zierkirsche			
Hochstämme		4—5	—
Halbstämme		3—4	27—36
Büsche		1.50	12
Pyraecantha coccinea, Feuerdorn m. Ballen		1—2	—
Quercus pedunc. fastigiata, Pyramiden- eiche mit Ballen	3—3½ m	20—30	180—270
	3½—4 m	35—40	
Robinia hispida, rotblühende Akazie			
Halbstämme		3—4	—
Büsche		1.50	13
Viburnum Carlesii, fein duftender Schneeball, Büsche mit Ballen, Blüten rötlich-weiß		2—4	—
Viburnum opulus sterile, Schneeball			
Halbstämme		3—4	
Büsche		0.80—1.00	7.50—9.00
Viburnum rhytidophyllum, immergrüner Schneeball, Stämmchen mit Ballen .		3.50—5.00	
Büsche mit Ballen		3—4	

	Stammum- fang auf 1 m Höhe in cm	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Kastanie				
<i>Aesculus hippocastanum</i>	8—10	2.25	20	180
	10—12	2.75	25	220
	12—14	3.50	32	280
	14—16	4.50	40	360
<i>Aesculus rubicunda</i> (rotblühend)	10—12	5.00	45	—
	12—14	6.00	54	—
	14—16	7.50	70	—
Linde				
<i>Tilia euchlora</i> , <i>interm. parvifolia</i> und <i>toementosa</i>	8—10	3.00	27.50	250
	10—12	4.00	36	325
	12—14	4.80	45	400
	14—16	6.00	55	500
	16—18	8.50	80	—
	18—20	12.00	100	—
<i>Tilia platyphyllos</i>	8—10	2.50	22.50	200
	10—12	3.00	27.50	250
	12—14	3.50	33	300
Platane				
<i>Platanus orientalis acerifolia</i>	8—10	2.50	22.50	200
	10—12	3.00	27.50	250
	12—14	3.60	33	300
	14—16	4.50	40	360
Pappel				
<i>Populus</i> in Sorten	8—10	1.75	16	140
	10—12	2.00	18	160
	12—14	2.50	22.50	200
	14—16	3.00	27.50	250
<i>Populus nig. fast.</i> (Pyramidenpappel) von unten bezweigt	1½—2 m	1.75	16	150
	2—2½ m	2.50	23	200
	2½—3 m	3.00—3.50	27—32	250—300
	3—3½ m	4.50—6.50	40—60	—
Rotdorn				
<i>Crataegus mon. kerm. pl.</i>	7—8	2.00	18	160
	8—10	2.25	20	180
	10—12	2.75	25	220
Trauerbäume				
<i>Betula alba pendula Youngii</i> (Trauerbirke) Hochstämme mit Ballen		10—12	90—100	—
besondere Wahl		20	—	—
<i>Fagus silvatica atropurpurea pendula</i> Hochstämme	10—12	25—30	—	—
<i>Fagus silvatica pendula</i> (Trauerbuche) mit Ballen		20—25	—	—
<i>Salix alba vitellina pendula nova</i> (Trauer- dotterweide) mit langen dünnen Zweigen, die bis zur Erde herab- hängen, von unten bezweigt	2—2½ m	2.00—2.50	18—23	—
	2½—3 m	2.50—3.50	22—30	—
	3—4 m	4—5	38—45	—
	4—5 m	6—9	55—85	—
Hochstämme	8—10	3—4	28—35	—
	10—12	5—6	45—55	—
Hochstämme, starke Prachtbäume		50—80	—	—

Nadelhölzer

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist von Mitte August bis Ende September und im Frühjahr bis Ende Mai. Die Erdballen werden sorgfältig in Packleinen eingebunden und kommen hierfür nur die Selbstkosten in Anrechnung; die Umhüllung braucht bei der Pflanzung nicht abgenommen zu werden.

Nach dem Pflanzen sind die Koniferen gut anzuschleimen und bei anhaltender Trockenheit öfter durchdringend zu gießen; sehr empfehlenswert ist die Beimengung von feuchtem Torfmull zur Pflanzerde.

	Höhe cm	1 Stück RM	10 Stück RM
Abies concolor	125—150	12—15	—
	150—175	15—18	—
	175—200	18—22	—
	200—250	22—30	—
Abies Veitchii	80—100	6—7	—
	100—125	8—10	—
Buxus-Büsche mit Ballen	25—30	1.00	8.00
	30—40	1.25	11.00
	40—50	2.00—2.25	16—20
	50—60	2.75—3.50	25—30
	60—70	3.50—4.50	33—40
Buxus-Pyramiden	50—60	3.50	30
	60—70	4.50	40
	70—80	6.00	55
	80—90	7.50	70
	90—100	9—10	80—90
Buxus-Kugeln u. -Quadrate, Durchm. ca.	20	2.00	18
	25	3.00	27
	30	4.00	36
	35	5.00	45
	40	6.00	55
	45	7.50	70
Cedrus atlantica glauca	100—125	8—10	75—95
	125—150	10.00—12.50	90—110
Chamaecyparis (Cypressen)	80—100	3.50—4.50	30—40
Lawsoniana Alumi, Fraseri, inter-	100—125	4.50—5.50	40—50
texta, nutkaensis und Triumph von	125—150	6—8	55—70
Boskoop	150—175	8—10	75—90
	175—200	10—15	90—130
obtusa aurea Crippsi	60—80	6—7	—
obtusa nana gracilis	25—30	4—6	—
	30—35	6—8	—
	35—45	9—10	—
	45—50	10—12	—
	50—60	14—16	—
obtusa Tetragona aurea	40—60	7—8	65—75
pisifera filifera aurea	30—40	5—6	—
Cryptomeria japonica nana Bandai sugi .	50—60	8	—
Juniperus canadensis aurea	20—25	4—5	—
Juniperus chinensis Pfitzeriana, kriechend	30—40	2.50—3.00	22—27
	40—60	3.50—4.50	33—43
	60—80	4.50—7.00	43—65
	80—100	7—8	65—75
	100—125	8—10	75—95
	125—150	10—15	90—140
	150—175	16—18	150—170
	175—200	20—25	180—230
Juniperus chinensis procumbens aurea . .	30—40	6—7	55—65
	80—100	12—15	—
	100—125	17—20	—
	125—150	22—27	—

	Blütezeit	Höhe cm	1 Stück RM	10 Stück RM
Aubrietie, Blaukissen				
Auburn Prichard, dunkelblau	Mai-Juni	10	0.40	3.60
Crimson, leuchtendrot	Mai-Juni	10	0.40	3.60
Leichtlinii, leuchtendrosa	Mai-Juni	10	0.40	3.60
Moerheimii, feines Rosa	Mai-Juni	10	0.40	3.60
tauricola, dunkelblau	Mai-Juni	10	0.40	3.60
Cerastium, Hornkraut				
Biebersteinii, weißblühend	Mai	15	0.30	2.70
Dianthus, Nelke				
arenarius, rosa	Mai	20	0.40	3.60
caesius, rosa	Juni-Juli	20	0.40	3.60
Heuchera, Purpurglöckchen				
sanguinea, rot	Juni-Juli	30	0.40	3.60
Iris, Schwertlilie				
pumila, dunkelblau	April-Mai	20—30	0.40	3.60
Phlox, Flammenblume				
amoena, karminrosa	Mai-Juni	20	0.40	3.60
setacea Moerheimii, rosa	Mai-Juni	15	0.40	3.60
setacea Wilsoni, lila	Mai-Juni	15	0.40	3.60
Primula, Primeln				
Juliae, purpurrosa	April-Mai	10	0.40	3.60
Sagina, Mastkraut				
subulata, weiß	Juni-Aug.	5	0.25	2.30
Saxifraga, Steinbrech				
cotyledon, weiß	Mai-Juni	15	0.40	3.60
cotyledon pyramidalis, weiß	Mai-Juni	20	0.40	3.60
decipiens, weiß	Juni-Juli	15	0.40	3.60
Sedum, Fetthenne				
album, weiß	Juni-Juli	15	0.25	2.30
reflexum, gelb	Juli	15	0.25	2.30
spurium album, weißblühend	Juli-Aug.	15	0.25	2.30

Die vollständige Ausführung von

Gartenanlagen, Anpflanzungen usw.

übernehme ich zu vorher vereinbarten Preisen und führe solche auf das gewissenhafteste und sorgfältigste aus.

Auf Wunsch komme ich oder einer meiner Vertreter persönlich an Ort und Stelle zur unverbindlichen Beratung.

Über von mir ausgeführte größere und kleinere Anlagen stehen prima Referenzen zur Verfügung.

Schädlings-Bekämpfungsmittel für den Obstbau

Den Wünschen meiner verehrten Kundschaft Rechnung tragend, führe nachstehend die allerhäufigst auftretenden Schädlinge sowie dagegen anzuwendende anerkannte und erprobte Mittel von sicherer Wirkung auf.

Art der Schädigung	Bekämpfungsmittel	Bemerkungen
Schorfpilz (Fusicladium)	20%ige Schwefelkalkbrühe 2%ige Schwefelkalkbrühe oder 1%ige Kupferkalkbrühe (bei Sommerspritzten Zusatz 0,4% Arsen gegen fressende Insekten p. p.)	Winterspritzung Sommerspritzung
Mehltau an Kernobst und Stachelbeeren	Spritzen mit Solbar-Schwefelkalk- brühe	letztere im Winter 10%, im Sommer 1%.
Monilla der Kirschen	Abschneiden befallener Triebe, Bo- den kalken. Spritzmittel un- wirksam.	Regelmäßiger Schnitt wichtig!
Blutlaus	Pinseln der ersten Ansiedlung mit Spiritus und Schellack (100 g auf 1 Liter).	Auch Pinseln m. Obstb.- Karb. 10—15%ig — am älteren Holz.
Apfelblüten- stecher	Vor der Blüte spritzen mit Nos- prasis. Auch abklopfen und ver- nichten.	Zerdrücken der befall- enen Knospen.
Raupen (verschiedene)	Arsenmittel nach Vorschrift. Quassia-brühe 2%ig.	Winternester vernich- ten.
Blattläuse	Quassiasoifenbrühe 2%ig.	Im Winter obige hoch- prozentige Lösungen.
Borkenkäfer	Stammstrich mit 20%ig. Obstb.- Karb.	Befall meist an krän- kelnden Bäumen.
Obstmade	Nach der Blüte Schwefelkalkbrühe. 2%ig + 0,4% Arsen. Juni Fanggürtel anlegen.	Fallobst sammeln.
Pflaumen- sägewespe	Spritzen mit Nosprasis oder ähnl. Mitteln kurz nach der Blüte.	Boden kalken, Fall- obst sammeln.

Berechnung: 1% = 1 kg zu 100 Liter Wasser.

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
C.A.Wimmer

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)